

## MENSCHEN

Ursula Hölting Foto: Oehler



### Herzblutpädagogin ein Leben lang

**Ursula Hölting**, die ehemalige Konrektorin der Dr.-Rudolf-Eberle-Schule Todtmoos, ist im Alter von 87 Jahren an ihrem Altersruhesitz in Bad Krozingen verstorben. Ursula Hölting wurde am 11. Dezember 1929 im schlesischen Fellhammer geboren. Nach dem Abitur studierte sie Lehramt für Grund- und Hauptschulen. Ihre erste Anstellung bekam sie 1957 in Recklinghausen. 1960 begann sie ihre schulische Laufbahn an der Todtmooser Schule.

Zunächst wohnte sie mit ihrem Ehemann Heinrich in einer Wohnung des Todtmooser Rathauses. Am 11. Mai 1960 wurde nach vierjähriger Bauzeit das Grundschulgebäude auf der Jägermatt eingeweiht. Am 1. November nahm Lehrerin Ursula Hölting ihren Dienst an der neu erstellten Grundschule auf. 1962 bekam das am 19. April 1960 vermählte Ehepaar Nachwuchs, Sohn Thomas kam zur Welt. Aufgrund ihrer Freundlichkeit, ihrer Korrektheit und ihrer Vielseitigkeit war Ursula Hölting gleichermaßen unter den Kollegen sowie den Schülern und Eltern geschätzt. So wurde Hölting am 1965 zur Oberlehrerin befördert, 1977 zur Konrektorin der Grund- und Hauptschule ernannt. Zusammen mit Rektor Hermann Oehler fallen in ihre Amtszeit die Zentralisierung der Schulen der Ortsteile nach Vordertodtmoos sowie der damit 1981 verbundene Erweiterungsbau, der damalige "Stelzenbau". Im Schuljahr 1989/1990 leitete Konrektorin Ursula Hölting nach der Pensionierung von Hermann Oehler die Dr.-Rudolf-Eberle-Schule kommissarisch.

In dieser Zeit besuchten aufgrund der damaligen Asylkinder über 200 Kinder die Todtmooser Schule. 1990 trat die sehr beliebte und geschätzte Herzblutpädagogin ihren Ruhestand an. Unzählige viele Bürger unterrichtete Ursula Hölting in ihrer 30-jährigen Tätigkeit an der Todtmooser Schule. Zusammen mit ihrer Kollegin Helga Luther, die noch in Todtmoos lebt, war sie die prägende Grundschullehrerin. Noch bis 2000 lebte Hölting in Todtmoos-Mättle. Nach dem Verkauf ihres Hauses zog sie nach Bad Krozingen.